

Presseinformation

Wenn das große Geld kommt Gewinner und ihre Betreuung bei WestLotto

Münster, 4. Februar 2009. Der am 31. Januar geknackte dritthöchste Jackpot der LOTTO-Geschichte hat es erneut unter Beweis gestellt. LOTTO 6aus49 mit dem Traum vom lebensverändernden Gewinnerlebnis bewegt nach wie vor Millionen Menschen in ganz Deutschland. Für zwei von ihnen hat sich am vergangenen Wochenende die Hoffnung auf „Sechs Richtige mit Superzahl“ erfüllt. Sie teilen sich den 35-Millionen-Euro-LOTTO-Jackpot. Zwölf LOTTO-Spieler erzielen „Sechs Richtige ohne Superzahl“ – vier von ihnen stammen aus Nordrhein-Westfalen. Auch sie erhalten mit jeweils rund 425.000 Euro eine bemerkenswerte Gewinnquote. Doch gehen wir noch einmal einen Schritt zurück:

Die richtigen Gewinnzahlen

Von diesem Moment träumt vermutlich jeder, der schon einmal einen LOTTO-Schein ausgefüllt hat. Endlich fallen sie: die Zahlen, für die man sich schon so oft entschieden hat. Doch was passiert dann? Dieser Artikel möchte die Frage für alle LOTTO-Spieler in Nordrhein-Westfalen beantworten.

Wie hoch wird die Quote sein?

Stellt ein Spielteilnehmer fest, dass er „Sechs Richtige“ oder vielleicht sogar „Sechs Richtige mit Superzahl“ getippt hat, dann steht möglicherweise noch gar nicht fest, wie hoch seine Gewinnquote ausfallen wird. Die wird nämlich am ersten Werktag nach jeder LOTTO-Ziehung stets neu ermittelt und setzt sich aus der Gewinnsumme geteilt durch die Anzahl Gewinner einer Gewinnklasse zusammen.

Die Bestätigung von der Zentrale

Der Spielteilnehmer kann seinen Gewinnanspruch nun anhand seiner Spielquittung in einer Annahmestelle oder direkt in der WestLotto-Zentrale in Münster geltend machen. Nach der Bestätigung des Gewinns aus der LOTTO-Zentrale erfährt man, wie groß der Gewinn tatsächlich ist. Dann kommt die Freude. Am liebsten würde man die ganze Welt umarmen und jedem von seinem Glück erzählen. Aber wäre das wirklich klug? Erfahrung mit derartigen Geldsummen hat man selber nicht – WestLotto dagegen schon.

Vernunft geht vor

Die Erfahrungen zeigen, dass die meisten Großgewinner verantwortungsvoll und vernünftig mit ihrem Gewinn umgehen. Die Gewinner vermeiden es, ihr Leben grundlegend zu ändern, also etwa ihre Berufstätigkeit aufzugeben. Stattdessen suchen sie nach der ersten Euphorie schnell die Rückkehr zur Normalität. Der Geldgewinn wird nicht als Anlass zur Veränderung des eigenen Lebensstils begriffen, sondern als willkommene Möglichkeit, sich das Leben ohne finanzielle Sorgen angenehmer zu gestalten. Die Verwendung des Geldes erfolgt in aller Regel grundsollide. Im Vordergrund stehen der Kauf oder die Abbezahlung von Wohneigentum sowie bauliche Veränderungen am eigenen Haus. Auch die Anschaffung eines neuen Autos oder die Durchführung einer besonderen Urlaubsreise werden als Wünsche genannt. Größter Wert wird nahezu ausnahmslos auf die Sicherung des gewonnenen Vermögens gelegt.

Hilfe, ich bin reich!

Der Weg zum vernünftigen und verantwortungsbewussten Umgang mit dem LOTTO-Gewinn ist allerdings nicht einfach. Anfangs kann der plötzliche, unerwartete Reichtum zeitweise eine Stress-Situation bei den Gewinnern auslösen. Er reißt sie aus ihrem gewohnten Alltag

heraus und konfrontiert sie mit Anforderungen, die völlig neu für sie sind. In diesen Fällen ist professionelle Beratung eine große Erleichterung für die Betroffenen.

Professionelle Gewinnerbetreuung bei WestLotto

Genau an dieser Stelle setzt WestLotto mit seinem Instrument der Gewinnerberatung bereits seit Jahrzehnten an. Das Ziel dieser seit 1972 angebotenen Dienstleistung besteht darin, Gewinner in ihrer neuen, ungewohnten Lebenssituation nicht allein zu lassen, sondern ihnen beratend und unterstützend zur Seite zu stehen, damit der Übergang in ein finanziell sorgenfreies Leben reibungslos verläuft.

Was bedeutet das konkret? WestLotto bietet grundsätzlich allen Gewinnern, die dieses wünschen eine kostenlose persönliche Beratung und Betreuung an. Ein entsprechender Bedarf dazu ergibt sich erfahrungsgemäß in der Regel jedoch erst bei Gewinnbeträgen jenseits der 100.000 Euro. So wird der Gewinnerbetreuer von WestLotto derzeit in durchschnittlich etwa 80 bis 100 Fällen pro Jahr aktiv.

In der Regel sucht er die Gewinner zu Hause auf, wobei größter Wert auf Diskretion gelegt wird. Grundsätzlich spricht er nur mit dem Gewinner oder der Gewinnerin selbst.

Die drei „Goldenen Regeln“ für Gewinner

Nicht nur die Gewinnsummen unterscheiden sich, sondern auch die Gewinner. Und so sind die Fragen, mit denen sich der Betreuer konfrontiert sieht, von Fall zu Fall verschieden. Allerdings gibt es drei „Goldene Regeln“, die für alle Gewinner gelten:

1. **Bewahren Sie Stillschweigen!**

Es hat sich stets als sinnvoll erwiesen, möglichst wenigen Personen von dem Gewinn zu erzählen. Wer sein Glück allzu leichtfertig hinausplaudert, hat es schneller als ihm lieb ist mit lästigen Bittstellern, ungefragten Beratern und mit dem Neid mancher Mitmenschen zu tun.

2. **Überstürzen Sie nichts!**

In den ersten Tagen, vielleicht auch Wochen nach dem Gewinn sollten möglichst noch keine wichtigen Entscheidungen über die Verwendung des Geldes getroffen werden. Zu leicht lässt man sich von seinen anfänglichen Emotionen mitreißen und begeht Fehler, die man später bereut.

3. **Lassen Sie sich beraten!**

Für die weitere Finanzplanung sollte man grundsätzlich auf den Rat seriöser Experten zurückgreifen, denn nur diese verfügen über den neutralen, unvoreingenommenen Blick „von außen“ auf die jeweiligen Gegebenheiten. Schließlich geht es nicht nur um eine sichere Geldanlage, sondern im Zusammenhang damit auch um die steuerliche Situation, die weitere Lebensplanung, um rechtliche Fragen oder auch um die Altersvorsorge. Der Gewinnerbetreuer von WestLotto ist bei Bedarf bei der Kontaktaufnahme behilflich und begleitet den Gewinner auf dessen Wunsch auch zum Gespräch mit dem Anlageberater der Bank. Im Normalfall kommt es zu zwei, manchmal auch drei ausführlichen Gesprächen zwischen dem Gewinner und dem Betreuer. Das aktuelle Tagesgeschehen im Hinblick auf die „Bankenkrise“ zeigt, dass es sich dabei lohnt, auf konservative Anlageinstrumente und Sparmöglichkeiten zu setzen, statt in riskante Anlagen mit einer vermeintlich hohen Rendite zu investieren.

Die Institution der Gewinnerbetreuung findet sich bei privaten Glücksspielanbietern kaum, schon gar nicht in dieser Intensität, und erst recht nicht bei ausländischen Internet-Anbietern. Bei WestLotto zählt es wie der Spielerschutz und die Spielsuchtbekämpfung seit Jahrzehnten zur Politik der sozialen Verantwortung. Nicht nur Spielen, sondern auch Gewinnen in Verantwortung – dieser Devise fühlt sich das Unternehmen heute und in Zukunft verpflichtet.



Pressekontakt:

Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG
Jochen Rotermund
Tel.: 0251.7006-1341
Fax: 0251.7006-1555
E-Mail: jochen.rotermund@westlotto.com